

MARKT- KOMMENTAR

August 2026
Reichmuth & Co
Integrale Vermögensverwaltung AG

Führende US-Technologieunternehmen werden weiterhin erhebliche Summen in künstliche Intelligenz investieren. Für ihre Börsenentwicklung wird jedoch zunehmend entscheidend sein, ob sich diese Ausgaben auch in höheren Umsätzen und Margen niederschlagen.

Der Ausbau der für künstliche Intelligenz erforderlichen Infrastruktur bleibt dabei ein wesentlicher Investitionstreiber. Halbleiterhersteller profitieren weiterhin unmittelbar von den hohen Ausgaben. Bei einigen Unternehmen waren die Erwartungen an das zukünftige Wachstum allerdings bereits sehr hoch. Die jüngsten Kursrückgänge verstehen wir daher eher als Normalisierung der Bewertungen, denn als Ende des KI-Zyklus.



Adrian Roestel
Leiter Portfoliomanagement
Reichmuth & Co
Vermögensverwaltung AG



Dr. Matthias Ramser
CIO
Reichmuth & Co
Privatbankiers



KI bleibt Treiber Selektivität gewinnt an Bedeutung

- KI-Investitionen bleiben hoch - wirtschaftlicher Erfolg wird entscheidend
- Rotation verändert das Marktumfeld
- Geopolitik und Saisonalität erhöhen das Ruckschlagrisiko

Gleichzeitig erwarten wir, dass sich die Wertschöpfung zunehmend auf weitere Unternehmen entlang der Lieferkette ausweitet. Neben den direkten Infrastrukturanbietern durften davon zukünftig vermehrt Unternehmen profitieren, die künstliche Intelligenz produktiv einsetzen. Diese Entwicklung konnte die nächste Phase des KI-Investitionszyklus prägen. Selektivität bleibt deshalb entscheidend.

Ein Risiko sehen wir im technologischen Wettbewerb mit China. Die jüngsten Fortschritte chinesischer Anbieter zeigen, wie schnell diese zu führenden westlichen Modellen aufschließen und vergleichbare Anwendungen günstiger betreiben können. Ausschlaggebend wird damit, welche Unternehmen ihre hohen KI-Investitionen in nachhaltiges Wachstum und steigende Gewinne umsetzen können.

Rotation betrifft den gesamten Aktienmarkt

Nach einem starken ersten Halbjahr hat sich die Dynamik an den Aktienmärkten verändert. Während hoch bewertete US-Technologie- und Halbleiterwerte seit Mitte Mai konsolidieren, wird die Marktentwicklung zunehmend von anderen Sektoren getragen – insbesondere von Pharma- und Finanzwerten.

Diese Entwicklung werten wir grundsätzlich positiv. Ein Markt, der von mehreren Branchen getragen wird, steht auf einem stabileren Fundament als eine Rally, die von wenigen hoch bewerteten Unternehmen abhängt. Gleichzeitig zeigt die Rotation, dass allgemeine Wachstumserwartungen allein nicht mehr ausreichen. Gewinne, Cashflows und Bewertungen rücken wieder stärker in den Vordergrund.

Geopolitik und Saisonalität als Risikofaktoren

Trotz des weiterhin konstruktiven Marktumfelds bleiben die Risiken erhöht. Insbesondere die Entwicklung der langfristigen US-Zinsen verdient Aufmerksamkeit. Nach dem jüngsten Entscheid der US-Notenbank sind die Renditen von US-Staatsanleihen weiter gestiegen. Ein zusätzlicher deutlicher Renditeanstieg könnte die Aktienmärkte belasten.

Auch die Lage im Nahen Osten bleibt ein Unsicherheitsfaktor. Eine weitere Eskalation könnte sich auf die Energiepreise und die Inflationserwartungen auswirken.

Hinzu kommt, dass die Schwankungen an den Aktienmärkten zwischen August und Oktober erfahrungsgemäß zunehmen. Im laufenden Jahr sorgen zudem die US-Zwischenwahlen für zusätzliche Unsicherheit. Die derzeit geringe Nervosität an den Märkten ist aus unserer Sicht daher eher ein Warnsignal als ein Grund zur Entwarnung.

Selektivität und Absicherung

Positives Gewinnmomentum und eine robuste Konjunktur sprechen mittelfristig weiterhin für Aktien. Je nach Risikoprofil empfehlen wir, an den unmittelbaren Profiteuren des KI-Trends festzuhalten. Die zu erwartende höhere Volatilität sollte zugleich für ein diszipliniertes Rebalancing genutzt werden, um die Balance im Portfolio zu wahren.

Als besonders gut positioniert sehen wir den Pharma- und Biotechnologiesektor. Einerseits profitiert er zunehmend vom Einsatz künstlicher Intelligenz in Forschung und Entwicklung. Gleichzeitig verfügt der Sektor über eine vergleichsweise defensive Ertragsbasis, falls sich die Dynamik der KI-Investitionen abschwächen sollte.

Beim Iran-Konflikt sehen wir weiterhin ein latentes Eskalationsrisiko. Dieses konnte nach den US-Zwischenwahlen zunehmen, da der innenpolitische Druck auf die US-Regierung, steigende Energiepreise möglichst zu vermeiden, tendenziell nachlasst. Vor diesem Hintergrund empfehlen wir weiterhin, ein Engagement in konventionellen Energieunternehmen als strategische Absicherung beizubehalten.

Insgesamt sprechen die fundamentalen Rahmenbedingungen weiterhin für Aktien. Angesichts höherer Bewertungen und zunehmender geopolitischer Unsicherheiten gewinnen jedoch Diversifikation, Selektivität und diszipliniertes Rebalancing an Bedeutung.

Adrian Roestel Leiter Portfoliomanagement der Reichmuth Integrale Vermögensverwaltung AG,
Dr. Matthias Ramser ist Chief Investment Officer (CIO) von Reichmuth & Co Privatbankiers

Disclaimer

Bei dem vorliegenden Dokument handelt es sich um eine Marketing-Kommunikation der Reichmuth & Co, Maximilianstraße 52, 80538 München, die reinen Informationszwecken dient und nicht den Anspruch auf vollständige Darstellung erhebt. Sie stellt weder ein Angebot noch eine Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzprodukten dar und ersetzt nicht die Beratung und Risikoaufklärung durch Ihren persönlichen Berater. Individuelle Steuer- und/oder Rechtsfragen bitten wir Sie, bei Bedarf mit einem Angehörigen der steuer- und/oder rechtsberatenden Berufe zu besprechen. Obwohl diese Unterlagen mit großer Sorgfalt erstellt wurden, kann Reichmuth & Co keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Zweckmäßigkeit des Inhalts übernehmen. Die Haftung wegen Vorsatz und grober Fahrlässigkeit bleibt unberührt.

Über Reichmuth & Co Integrale Vermögensverwaltung AG

Die Reichmuth & Co Integrale Vermögensverwaltung AG ist eine deutsche Schwestergesellschaft der Reichmuth & Co Privatbankiers, einer Schweizer Privatbank mit unbeschränkter Haftung der Gesellschafter. Prägend für die Haltung der Reichmuth & Co Gruppe ist ein kritischer, unternehmerischer Ansatz und eine langfristige, realwertorientierte und globale Perspektive. Mit insgesamt zwölf Mitarbeitenden an den Standorten München und Düsseldorf bietet die Reichmuth & Co Integrale Vermögensverwaltung AG vermögenden Privatkunden und institutionellen Investoren in Deutschland eine ganzheitliche Betreuung in sämtlichen Anlage- und Finanzfragen. Das umfasst die individuelle Vermögensverwaltung, Anlageoptionen in Infrastrukturanlagen sowie Vorsorgelösungen nach Schweizer Prägung.

Pressekontakt

Dr. Hubert Becker
USC
+49 160 5801877
hb@us-communications.com

Fotomaterial

Die Porträtfotos von Torsten Steinbrinker, Vorstandsvorsitzender, Adrian Roestel, Leiter Portfoliomanagement der Reichmuth & Co Integrale Vermögensverwaltung AG, sowie Dr. Matthias Ramser, CIO Reichmuth & Co Privatbankiers sind zum Abdruck freigegeben. Die Nutzungsrechte aller Bilder liegen – soweit nicht anders angegeben – bei Reichmuth & Co. Bei jeder Verwendung ist der Quellenhinweis „Reichmuth & Co“ anzugeben.